GBB-Rating
Gesellschaft für Bonitätsbeurteilung mbH
Ein Unternehmen der Verbundorganisation des Prüfungsverbandes deutscher Banken e.V.

GRENKE AG

Rating:	BBB+	stabil	kein Watch	10.12.2025
	Klasse	Ausblick	Watch	Rating-Komitee

Führender Analyst:	Stefan Koll	+ 49 221 912 897 222	s.koll@@gbb-rating.eu
Zweitanalyst:	Philipp Krohs	+ 49 221 912 897 287	p.krohs@gbb-rating.eu

Basisinformation:		Rating	Ausblick	Watch	Datum
Ratingobjekt	GRENKE AG (Konzern)	**BBB+**	**stabil**	**NWT**	**10.12.2025**
	Deutschland	BBB+	stabil	NWT	16.12.2024
Geschäftsfelder:	Leasing- und Mietkaufgeschäft insbes. Small-Ticket-IT-Leasing, Kredit- und Einlagengeschäft (über GRENKE Bank AG), Factoring	BBB+	stabil	UNW	24.04.2024

Die GBB-Rating bestätigt mit Datum des Ratingkomitees das Rating von BBB+. Der Ausblick ist stabil. Als positive Ratingtreiber sind insbesondere die guten Kapitalbildungsmöglichkeiten durch regelmäßige Gewinnthesaurierungen, die etablierte Marktstellung im Small-Ticket-Leasing, die insgesamt solide, wenngleich leicht rückläufige Rentabilität sowie der durch das kleinteilige Geschäft bedingte hohe Diversifikationsgrad zu nennen. Herausforderungen ergeben sich durch die angespannte konjunkturelle Lage, die in den Kernmärkten zusammen mit den geschäftsmodellbedingt erhöhten Kreditausfallquoten zu steigenden Risikokosten führt. Die in den letzten Jahren bereits erfolgten bzw. eingeleiteten Maßnahmen (strukturelle Veränderungen u. a. Rückkauf Franchisegesellschaften, Digitalisierungs- und Effizienzprogramm, fortschreitende Abarbeitung offener Feststellungen aus Prüfungen, angestrebtes Wachstum in bestehenden Märkten und durch Kooperationen/Partner) erachten wir zusammen mit dem etablierten Geschäftsmodell als geeignet, die Resilienz der Gruppe weiter zu erhöhen. Die Gesellschaft rechnet im aktuellen Jahr trotz herausfordernder Rahmenbedingungen mit einem Neugeschäftswachstum sowie einem leichten Ergebnisanstieg.

Stärken/Chancen	Schwächen/Risiken
▪ Kapitalbildung durch regelmäßige Gewinnthesaurierung ▪ Etablierte Marktstellung im Nischensegment IT-Small-Ticket-Leasing; solide Ertragskraft und Neugeschäftswachstum ▪ Gute Besicherung durch Leasingobjekte ▪ Granulares Kreditportfolio und breite Risikodiversifizierung ▪ Niedrige Cost-Income-Ratio; Potenzial für weitere Effizienzsteigerungen durch Programm „Digital Excellence“	▪ Geschäftsmodellbedingt hohe NPL-Quoten durch Fokus auf KMU-Geschäft; zuletzt erhöhte, steigende NPL-Quoten ▪ Steigende Risikovorsorgeaufwendungen durch Insolvenzenzwicklung und schwaches wirtschaftliches Umfeld ▪ Abhängigkeit von funktionierenden Kapitalmärkten, da ein wesentlicher Anteil der Refinanzierung regelmäßig über den Kapitalmarkt erfolgt

© GBB-Rating / vertraulich

Entwicklung Geschäfts- und Finanzprofil

Ratingkriterien	Rating aktuell	Rating*) letzte Action
Finanzprofil	unauffällig	unauffällig
- Ertragslage	unauffällig	unauffällig
- Kapitalverhältnisse	gut	gut
Geschäftsprofil	unauffällig	gut
- Markt	gut	gut
- Organisation	unauffällig	gut
- Risikoprofil	unauffällig	gut
- Gesellschafter	unauffällig	unauffällig

Wordings: + <-> -: stark, gut, unauffällig, auffällig, schwach, kritisch (Methode 4.00, Kampagne 2025)
*) Die Wordings der letzten Rating-Action sind an die neuen Wordings angepasst.

Refinanzierung

Die Refinanzierung der GRENKE AG (im Folgenden „GRENKE“, „Gruppe“ oder „Gesellschaft“) basiert auf den vier Säulen Senior-Unsecured-Instrumente (Anteil von 43,7 % an der Gesamtrefinanzierung der Gruppe per 09/2025; insbesondere Anleihen, Commercial Paper, Schuldverschreibungen), assetbasierte Finanzierungen (16,6 %; u. a. ABCP-Programme), Kreditfinanzierungen durch internationale Banken (9,2 %) sowie Privatkundeneinlagen (30,5 %), die über die GRENKE Bank AG hereingenommen werden. Die Refinanzierungsstruktur wurde in den letzten Geschäftsperioden zunehmend diversifiziert; dominiert wird diese aber nach wie vor durch den Bereich Senior Unsecured. Durch die zahlreichen Transaktionen und rege Kapitalmarktaktivität ist die Gruppe von einem funktionierenden Kapitalmarkt als auch von der Wahrnehmung und Einschätzung der Marktteilnehmer über die Bonität und Reputation der Gruppe abhängig. Im Geschäftsjahr 2025 konnte die GRENKE drei größere Anleihen (550 Mio. EUR mit 5,25 % Kupon; 575 Mio. EUR mit 3,875 % Kupon sowie eine AT1-Anleihe über 200 Mio. EUR mit 8,75 % Kupon) am Kapitalmarkt platzieren.

Durch die Kundeneinlagen der GRENKE Bank AG verfügt die Gruppe über eine kostengünstige Refinanzierungsquelle. Die Kundenverbindlichkeiten, die seit 2022 deutlich angestiegen sind, bestehen größtenteils aus Termingeldeinlagen, die insbesondere über Onlinevergleichsplattformen sowie über die eigene Homepage eingeworben werden.

Die GRENKE Bank AG wird von der GBB-Rating mit der gleichen, guten Bonität bewertet wie die GRENKE AG.

Im Hinblick auf die Bilanzstruktur fokussiert sich die Passivseite auf kurz- und langfristige Verbindlichkeiten sowie das Eigenkapital (16,1 %), die Aktivseite auf kurz- und langfristige Leasingforderungen. Die Verbindlichkeitenstruktur entspricht weitgehend den Fälligkeiten auf der Aktivseite.

Die Gruppe verfügt weiterhin über eine gute Liquiditätsausstattung, die durch die LCR von 250,4 % (per 09/2025) dokumentiert wird. Die NSFR liegt bei 117,5 % und übersteigt die regulatorische Vorgabe mit einem noch angemessenen Puffer.

 © GBB-Rating / vertraulich

Gesellschafter

Die Aktionärsstruktur wird durch die Familie Grenke geprägt und ist insgesamt durch Kontinuität gekennzeichnet. Der Unternehmensgründer Wolfgang Grenke besitzt zusammen mit anderen Familienmitgliedern über die Grenke Beteiligung GmbH & Co. KG 40,84 % der Unternehmensanteile, die Grenke-Stiftung hält 3,03 %. Durch das im September 2024 beendete Aktienrückkaufprogramm ist die GRENKE AG selbst im Besitz von 4,98 % eigener Aktien. Weitere Anteile werden durch Kapitalverwaltungsgesellschaften sowie im Streubesitz gehalten.

© GBB-Rating / vertraulich

Geschäftsprofil

Geschäftsmodell GRENKE AG	
Charakter	
Leasinggesellschaft | 56 Tochtergesellschaften | Bilanzsumme: 8,2 Mrd. EUR | Mitarbeiter: 2.196 | Eigenkapital: 1,3 Mrd. EUR | Rohertrag: 576 Mio. EUR | Marktpräsenz in 31 Ländern mit Schwerpunkt Europa	
Geschäftsfelder	
Leasing	Small-Ticket Leasing für KMU (Ticketgröße bis 50 TEUR); Hauptobjektbereiche: - IT- und Bürokommunikation (27,8 % Anteil an Leasingverträgen) - Druck- und Kopiertechnik (20,5 %) - Green Economy (16,1 %) - zusätzliche Dienstleistungen: Service, Wartungsangebote, Versicherungen, Verwertung von Gebrauchtgeräten Vertrieb primär über Vendoren (ca. 39.000 Fachhandelspartner) sowie im Direktgeschäft
	Auf Ticketgröße bis 50 TEUR entfallen 97,1 % aller Leasingverträge; Neugeschäft Leasing: - 3.057 Mio. EUR (2024) - 2.581 Mio. EUR (2023) Regionale Verteilung Neugeschäft 2024: - DACH: 705 Mio. EUR - Westeuropa (ohne DACH): 784 Mio. EUR - Südeuropa: 732 Mio. EUR; - Nord-/Osteuropa: 641 Mio. EUR - Übrige Regionen: 195 Mio. EUR Deckungsbeitrag 2024: - DACH: 95 Mio. EUR - Westeuropa (ohne DACH): 140 Mio. EUR - Südeuropa: 124 Mio. EUR - Nord-/Osteuropa: 118 Mio. EUR - Übrige Regionen: 42 Mio. EUR
Bankdienstleistungen	Einlagengeschäft mit Privatkunden; ergänzende Bankdienstleistungen für Leasingkunden; Vergabe von Mikrokrediten für KMU; Refinanzierung und Dienstleistungen für Konzern
	Einlagengeschäft hat einen Anteil von 34 % an den Verbindlichkeiten des Konzerns; 2.308 Mio. EUR (2024) Einlagen; Neugeschäft Mikrokredite: 34 Mio. EUR (2024)
Factoring (in Abwicklung)	Small-Ticket Factoring-Dienstleistungen; Geschäftsfeld in Abwicklung: im April 2025 erfolgte der Verkauf der Factoringgesellschaften an die Teylor AG (Signing); geplantes Closing 2026
	Neugeschäft: 910 Mio. EUR (2024)

Die GRENKE AG verfügt über ein bewährtes, tragfähiges Geschäftsmodell und eine Markterfahrung von mehr als 40 Jahren. Durch die in der Vergangenheit vollzogene nationale und internationale Expansion und den Fokus auf Small-Ticket-Leasingfinanzierungen im IT- und Bürotechnik-Bereich

 © GBB-Rating / vertraulich

konnte sich die Gruppe in diesem Marktsegment eine exponierte Marktstellung erarbeiten. Die Gesellschaft richtet sich mit ihrem Angebot vor allem an kleine und mittlere Unternehmen. Organisatorisch teilt sich der Konzern in die Geschäftssegmente Leasing, Bank und Factoring auf.

Der Schwerpunkt der Verträge im Leasingportfolio liegt bei IT- und Bürokommunikationsprodukten (27,8 % aller Leasingverträge). Weitere wesentliche Anteile entfielen im Jahr 2024 auf die Bereiche Druck- und Kopiertechnik (20,5 %) sowie Green-Economy (16,1 %; insbesondere E-Bike). Die von der Gruppe etablierte Vertriebsstruktur mit Fokus auf Vertriebsleasing (Vermittlung von Verträgen über Fachhandelspartner) stützt sich auf ein breites Händlernetzwerk mit über 39.000 Fachhandelspartnern. Gegenüber dem Niveau des Vorjahres konnte die Gruppe die Anzahl ihrer aktiven Fachhandelspartner weiter steigern. Neben dem Vertrieb über Vendoren erfolgt der Vertrieb auch im Direktgeschäft. Nahezu alle Leasingverträge sind Verträge mit Vollamortisationsanspruch. Die stark standardisierten Produkte sowie deren IT-gestützte, weitestgehend automatisierte Bearbeitung ermöglichen eine schnelle, effiziente Geschäftsabwicklung mit geringen Einzelkosten. In diesem Zusammenhang kommen der kontinuierlichen Verbesserung und Vereinfachung von Prozessen durch eine gezielte Digitalisierung eine hohe Bedeutung zu. Zur weiteren Steigerung der Effizienz und Digitalisierung führt die Gruppe derzeit ein Digitalisierungsprogramm durch („Digital Excellence“), das vor allem auf die Transformation in die Cloud-Technologie sowie die Automatisierung/Digitalisierung der Kernprozesse im Leasinggeschäft ausgerichtet ist.

Wesentliche Geschäftstätigkeit der GRENKE Bank AG ist der Ankauf von Leasingforderungen und das Einlagengeschäft. Daneben wird die Vergabe von Mikrokrediten für Kleinstunternehmen, die Aufnahme von Förderdarlehen sowie die Zahlungsverkehrsabwicklung für den GRENKE-Konzern vorgenommen.

Im Zuge der Weiterentwicklung der Strategie hat die Gesellschaft Anfang des Jahres 2024 den Verkauf aller Factoringgesellschaften und die Konzentration auf das Leasinggeschäft beschlossen, da sich Synergien mit dem Leasinggeschäft nicht wie erwartet eingestellt hatten. Der Verkauf des Factoringgeschäftes erfolgte im April 2025 (Signing) an das Schweizer Fintech Teylor AG, das Closing der Transaktion wird für 2026 erwartet.

Die GRENKE AG verfolgt weiterhin eine Wachstumsstrategie mit verstärkter Marktdurchdringung in den Bestandsmärkten. Auf dieser Basis soll das Wachstum anders als in den Vorjahren mit dem bestehenden bereits umfangreichen Filialnetz generiert und nicht durch weitere internationale Expansion erzielt werden. Ebenfalls soll das Objektportfolio sukzessive erweitert werden. Um im italienischen Markt weiteres Wachstum zu erzielen (Italien drittgrößter Markt für GRENKE gemessen am Neugeschäftsvolumen), wurde Anfang 2025 eine strategische Partnerschaft mit der Bankengruppe Intesa Sanpaolo S.p.A. geschlossen. Potenziell kann sich hierdurch eine Stärkung der Marktstellung in Italien sowie eine verbesserte Neugeschäftsentwicklung ergeben.

Risikoprofil, Governance (Organisation)

Das Risikoprofil und die Organisation sind insgesamt als unauffällig zu beurteilen. Positiv zu bewerten sind das unverändert sehr granulare Portfolio, die angesichts der geringen Betragshöhe der Leasinggegenstände (durchschnittliche Ticketgröße von 10 TEUR) breite Risikodiversifizierung und die gute Besicherung des Portfolios (Besicherung der Leasingforderungen durch Leasingobjekte, die zu 99 % der Fälle im Eigentum der GRENKE sind). Größere Abhängigkeiten von Lieferanten oder Leasingnehmern bestehen nicht. Geschäftsmodellbedingt besteht jedoch ein erhöhter Anteil zahlungsgestörter Forderungen.

 © GBB-Rating / vertraulich

Der Anteil der Non-Performing-Loans ist, getrieben durch das schwache wirtschaftliche Umfeld und die steigenden Insolvenzzahlen, nochmals gegenüber dem Vorjahr gestiegen und liegt nunmehr per 09/2025 bei rund 11 % (2024: 10,2 %) und damit auf einem erhöhten Niveau. Je nach Land variiert die Höhe des Non-Performing-Loans-Anteils deutlich. Die Schadensquote (Ergebnis für Schadensabwicklung und Risikovorsorge im Verhältnis zum Vermietvolumen) lag für die Gruppe im dritten Quartal 2025 bei 1,9 % und damit über dem Niveau der Vorquartale bzw. über dem langjährigen Durchschnitt (1,5 %).

Insgesamt spiegelt sich in den erhöhten NPL-Ratios die Ausrichtung der Gruppe auf kleine und mittlere Unternehmen wider. Durch diesen Fokus ergibt sich insgesamt eine erhöhte Anfälligkeit für Ertrags- und Ergebnisschwankungen, die sich insbesondere bei schwachen und unsicheren Marktentwicklungen manifestieren.

Der Kreditvergabeprozess ist unverändert durch einen hohen Automatisierungs- und Effizienzgrad gekennzeichnet. Durch eine Anpassung der Annahmekriterien und -vorgaben kann die Gruppe auf veränderte Marktbedingungen zeitnah eingehen und Quantität sowie Qualität des Neugeschäftes gezielt steuern.

Die Transparenz und die Governancestrukturen der Gruppe konnten durch verschiedene in den letzten Jahren durchgeführte Maßnahmen (u. a. Stärkung der internen Kontrollsysteme, Konsolidierung der Franchisegesellschaften, Akquisition/Rückkauf der Franchisegesellschaften, zahlreiche Maßnahmen zum Abbau der in verschiedenen Prüfungen festgestellten Mängel) insgesamt verbessert werden. Der Rückkauf der verbleibenden fünf Franchisegesellschaften soll zeitnah erfolgen. Diesbezüglich erfolgte im Juni 2025 das Signing der bereits vollständig im Konzernabschluss konsolidierten Gesellschaften Lettland und Chile. In Bezug auf die im Rahmen diverser Prüfungen getroffenen Feststellungen (u. a. Mängel im Kreditgeschäft/Risikoklassifizierungsverfahren, Geldwäscheprävention, Interne Revision) wird das Maßnahmenprogramm zur Ausräumung der noch bestehenden Mängel sukzessive umgesetzt.

Finanzprofil

Die **Ertrags- und Ergebnisentwicklung** stellte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr positiv dar. Die GRENKE AG konnte in 2024 ein Leasingneugeschäft in Höhe von 3,1 Mrd. EUR erzielen und realisierte damit ein Wachstum von 18,4 %. Der Deckungsbeitrag (DB2) des Neugeschäfts erreichte 17,0 % und konnte damit gegenüber den Vorjahren weiter gestärkt werden (2023: 16,5 %; 2022: 16,1 %). Während die operativen Erträge (Rohertrag) aus dem Finanzierungs- und Servicegeschäft infolge der guten Neugeschäftsentwicklung gesteigert werden konnten, ging der Ergebnis vor Steuern von 110,4 Mio. EUR auf 89,4 Mio. EUR um 19 % zurück. Ursächlich waren höhere Aufwendungen aus Schadensabwicklung und Risikovorsorge infolge einer kontinuierlich steigenden Anzahl von Insolvenzen vor allem in den Kernmärkten. Der Substanzwert (Embedded Value) konnte um 15,7 % auf 560,3 Mio. EUR gestärkt werden.

Das laufende Geschäftsjahr wird unverändert von hohen Risikovorsorgeaufwendungen geprägt. Bei weiterhin positiver Neugeschäftsentwicklung (+ 9,3 % per 09/2025) beeinflusst insbesondere der nochmalige, deutliche Anstieg des Aufwands für Schadensabwicklung und Risikovorsorge (+57,5 %) die Ergebnisentwicklung. Auf dieser Basis reduziert sich das Ergebnis vor Steuern gegenüber dem Vorjahresniveau um 13,7 % auf 63,1 Mio. EUR. Die Cost-Income-Ratio weist mit 55,4 % (09/2024: 57,4 %) ein weiterhin gutes Niveau auf und spiegelt den hohen Automatisierungs-

 © GBB-Rating / vertraulich

grad und das effiziente Kostenmanagement der Gesellschaft wider; der Deckungsbeitrag des Leasingneugeschäfts liegt mit 16,6 % leicht unter dem Niveau von 2024.

Für das Gesamtjahr 2025 erwartet das Management ein Neugeschäftswachstum von 3,2 Mrd. EUR bis 3,4 Mrd. EUR und damit einen weiteren Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Für das Konzernergebnis nach Steuern liegt die Guidance bei 71 bis 81 Mio. EUR (Ist 2024: 70,2 Mio. EUR). Unter der Prämisse einer Schadensquote wie im bisherigen Jahresverlauf (aktuelle Schadensquote von 1,8 %, siehe auch Risikoprofil) dürfte die Zielerreichung am unteren Ende des Korridors liegen.

Insgesamt stellt sich die nachhaltige risikoadjustierte Ertragslage unauffällig dar.

Die **Kapitalverhältnisse** sind durch ein insgesamt noch gutes Niveau geprägt, haben sich gegenüber dem Vorjahresniveau durch den erfolgten Aktienrückkauf und das Neugeschäftswachstum (u. a. überproportionaler Anstieg der Bilanzsumme gegenüber dem Eigenkapital) jedoch leicht abgeschwächt. Die aktuelle CET1-Ratio CRR (13,0 %) und Leverage Ratio CRR (13,0 %) erfüllen die regulatorischen Anforderungen per 09/2025 weiterhin mit einem soliden Puffer (u. a. Anforderung CET1 Ratio: 9,4 %, Anforderung Leverage Ratio: 3,0 %); die aufsichtliche Empfehlung inkl. P2G an die Gesamtkapitalquote wird mit einer Ausprägung von 15,8 % erfüllt. Die bilanzielle Eigenkapitalquote hat sich gegenüber dem Niveau von Ende 2024 leicht von 16,2 % auf 16,0 % abgeschwächt.

Insgesamt verfügt die GRENKE AG in der Langzeitbetrachtung (mit Ausnahme der durch Sonderbelastungen geprägten Geschäftsjahre 2020 und 2021) über eine gute Ertragskraft und ein gutes Potenzial zur Haftkapitalgenerierung. Regelmäßig werden rund dreiviertel der Gewinne zur Stärkung des Eigenkapitals verwendet und damit die Basis für das weitere Wachstum gelegt.

 © GBB-Rating / vertraulich

Ausgewählte Finanzdaten

GRENKE AG (in Mio. EUR)	Q3/2025	2024	2023
Bilanz/GuV			
Neugeschäft (Leasing)	2.403,3	3.057,0	2.581,3
Risikoergebnis	-146,3	-131,0	-90,8
Ordentliches Gesamtergebnis	63,1	89,4	110,4
Ergebnis vor Steuern	63,1	89,4	110,4
Konzernergebnis	48,6	70,2	86,7
Substanzwert (Embedded Value, ohne EK)	629,0	560,3	484,4
Veränderung (Netto-)Substanzwert (Embedded Value)	+ 68,7	+ 75,9	+ 2,8
Bilanzsumme	8.814,7	8.219,1	7.099,5
Kapitalstruktur/Solvabilität			
CET1 Ratio*	13,0 %	14,4 %	16,0 %
CET1 Ratio Requirements* (inkl. P2G)	9,4 %	9,4 %	9,2 %
Total Capital Ratio*	15,8 %	17,4 %	19,3 %
Total Capital Requirements* (inkl. P2G)	14,9 %	14,0 %	13,8 %
Total Capital Surplus* (OCR+P2G)	62,5	223,7	334,4
Haftkapital***	1.410,7	1.304,6	1.333,0
Eigenkapitalquote	16,0 %	16,1 %	19,1 %
Leverage Ratio	13,0 %	14,3 %	16,8 %
Liquidität/Funding			
LCR	250,4 %	343,7 %	265,6 %
NSFR	117,5 %	115,8 %	114,0 %
Kreditqualität			
NPL Quote (Brutto)*	11,0 %	10,2 %	9,8 %
Rentabilität			
DB2-Marge**	16,6 %	17,0 %	16,5 %

*) gem. Meldedaten vor Feststellung
**) gem. Berechnung GRENKE AG; Quotient aus den diskontierten, operativen Erträgen aller neu abgeschlossenen Leasingverträge über die gesamte Laufzeit und dem Nettoanschaffungswert aller neuen Leasingverträge innerhalb einer Periode
***) abzüglich Ausschüttungen für 2024 und 2023

© GBB-Rating / vertraulich

Ratingsensitive Faktoren

Ein Faktor, der mittelfristig zu einer Verbesserung des Ratingergebnisses führen könnte, ist insbesondere eine deutliche Stärkung der nachhaltigen Ertragskraft bei anhaltend positiver Neugeschäftsentwicklung. Eine Verbesserung des Ratingergebnisses betrachten wir unter den aktuellen Marktbedingungen als nicht wahrscheinlich.

Faktoren, die das Ratingergebnis belasten könnten, sind eine schwächere Rentabilität der Gesellschaft, eine über mehrere Perioden rückläufige Entwicklung des Neugeschäftsvolumens sowie eine Ausweitung des NPL-Anteils mit einer weiteren Erhöhung der Risikovorsorgeaufwendungen. Ebenfalls können sich aus einer Abschwächung der Kapitalverhältnisse, aus einer nicht adäquaten Weiterentwicklung der Organisation der Bank sowie einer zu langsamen Behebung der noch ausstehenden Feststellungen mit negativen Rückwirkungen auf die Reputation der Gesellschaft Belastungen für das Ratingergebnis ergeben.

Ratingskala

Ratingklasse	Ratingkategorie
AAA	höchste Bonität
AA+ / AA / AA-	sehr hohe Bonität
A+ / A / A-	hohe Bonität
BBB+ / BBB / BBB-	gute Bonität
BB+ / BB / BB-	befriedigende Bonität
B+ / B / B-	kaum ausreichende Bonität
CCC+ / CCC / CCC-	nicht mehr ausreichende Bonität
CC / C	ungenügende Bonität
D	Moratorium/Insolvenz

Watch Abkürzung	Watch Kategorie
NWT	no watch/review (dt.: kein Watch)
POW	positive watch/review (dt.: Watch positiv)
NEW	negative watch/review (dt.: Watch negativ)
EVW	evolving or developing watch/review (dt.: Watch erwartungsgemäß)
UNW	watch/review under uncertain condition (dt.: Watch unbestimmt)

© GBB-Rating / vertraulich

Tabellenanhang

Kennzahlen Ertragslage / Kapitalverhältnisse	2024	2023	2022
Bruttorentabilität (Rohertrag + Δ Brutto-Substanzwert) / Bereinigte Bilanzsumme	9,0 %	8,0%	8,0%
Nettorentabilität (Ordentl. Gesamtergebnis + Δ Netto-Substanzwert) / Bereinigte Bilanzsumme	2,0%	1,6%	1,7%
Betriebsleistungsrendite (Ordentliches Betriebsergebnis + Δ Netto-Substanzwert) / Betriebsleistung	28,8%	21,7%	21,3%
Betriebskostenquote Ordentlicher Personal- und Sachaufwand / Betriebsleistung	62,2%	62,7%	57,9%
Cost-Income-Ratio Ordentlicher Personal- und Sachaufwand / Rohertrag + Δ Brutto-Substanzwert)	48,7%	57,5%	57,1%
Risikokostenquote Risikoergebnis / Betriebsleistung	-22,7%	-17,4%	-23,8%
Risk-Income-Ratio Risikoergebnis / (Rohertrag + Δ Brutto-Substanzwert)	-17,8%	-15,9%	-23,5%
Modifizierte Eigenmittelquote (Bereinigtes Haftkapital + 50 % Netto-Substanzwert) / Bereinigte Bilanzsumme	19,3 %	22,2 %	24,2 %

© GBB-Rating / vertraulich

Aufsichtsrechtliche Veröffentlichungserfordernisse

Name und Funktion der Analysten:

- Stefan Koll, Führender Analyst, Ressortleiter, GBB-Rating, Köln
- Philipp Krohs, Zweit-Analyst, Ressortleiter, GBB-Rating, Köln

Büroanschrift der Analysten:

- GBB-Rating Gesellschaft für Bonitätsbeurteilung mbH, Kattenbug 1, 50667 Köln

Mitglieder des Rating-Komitees:

- Stefan Groos, Prokurist, Ressortleiter, GBB-Rating, Köln
- Alexander Gouverneur, Ressortleiter, GBB-Rating, Köln

Datum	Rating-Komitee	Mitteilung	Bekanntgabe
Erstrating	01.10.2014	01.10.2014	06.10.2014
Aktuelles Rating	10.12.2025	11.12.2025	

Zeitlicher Horizont:

- Rating: bis zu 12 Monate
- Ausblick: bis zu 24 Monate

Änderung des Ratings nach Mitteilung an die analysierte Einheit:

- Keine

Quellen von wesentlicher Bedeutung für das Rating:

- Geschäftsbericht per 31.12.2024
- Beantwortung eines detaillierten Fragebogens
- Ratinggespräch vom 27.06.2025
- Weitere Auskünfte und unternehmensspezifische Informationen

Aussage über die Qualität der verfügbaren Informationen (inkl. evtl. Einschränkungen):

- Qualität und Umfang der Informationen (Gespräche und Unterlagen) waren geeignet, ein umfassendes Bild über das Unternehmen zu bekommen und ein objektives, nachvollziehbares und professionelles Bonitätsurteil zu ermitteln

Verweis auf Ratingart, Methode und Version der Methode:

- Beauftragtes Rating
- Ratingmethodik Leasing 3.00
- https://www.gbb-rating.eu/rating.html#methoden

Bedeutung der Ratingkategorie:

- https://www.gbb-rating.eu/rating.html#Ratingskala

Geschäftsbeziehungen:

- Neben diesem Ratingauftrag bestehen weitere Geschäftsbeziehungen mit der GRENKE Bank AG

Allgemeine Hinweise

Die GBB-Rating Gesellschaft für Bonitätsbeurteilung mbH ist seit dem 28. Juli 2011 bei der European Securities and Markets Authority (ESMA) als europäische Ratingagentur registriert und befolgt somit die gültigen aufsichtsrechtlichen Anforderungen der europäischen Aufsichtsbehörden an eine europäische Ratingagentur.

Die GBB-Rating Gesellschaft für Bonitätsbeurteilung mbH übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität des Ratings sowie der dargestellten Daten, Werte und sonstigen Informationen (inkl. ERI) oder der Eignung dieser Informationen für bestimmte Zwecke noch für Verluste, die durch die Verwendung der Informationen oder im Vertrauen auf die Informationen entstehen. Die Veröffentlichung des Ratings sowie der anderen Informationen stellt keine Anlageberatung dar.

Künftige Ereignisse sind ungewiss. Das Rating beruht auf deren Vorhersage und damit notwendigerweise auf Einschätzungen. Deshalb ist es keine Tatsachenfeststellung oder Empfehlung für Investoren, Kunden oder Lieferanten, sondern Meinungsäußerung.

Die GBB-Rating nimmt die Einstufung in eine Ratingkategorie mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt vor. Grundlage für das Rating sind die durch den Auftraggeber übermittelten Daten und Informationen. Auf dieser Basis entsteht zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird, eine Meinung über die Zukunftsfähigkeit, Chancen und Risiken des beurteilten Unternehmens.

Die GBB-Rating bekennt sich zur Nachhaltigkeit und ist seit 2018 Mitglied im UN Global Compact. Wir verpflichten uns, die 10 Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Klima sowie Korruptionsprävention grundsätzlich einzuhalten.

UN GLOBAL COMPACT
WE SUPPORT

© GBB-Rating / vertraulich